



Das Publikum in der ausverkauften Rammberghalle hatte viel Spaß.

■ Foto: D. Jansen

Fallschirmspringen mit Heinz Erhardt

Parodist Andreas Neumann wusste auch bei seinem zweiten Auftritt in der Ebbegemeinde alle zu überzeugen. Nächster Auftritt wieder in drei Jahren?

HERSCHEID ■ Springen zwei Fallschirmspringer aus dem Flugzeug. Sagt der eine zum anderen: „Du, mein Fallschirm öffnet sich nicht.“ Meint der andere: „Meiner auch nicht – Gott sei Dank ist das hier nur der Probe-sprung.“

Von Beginn an wusste der Hannoveraner Andreas Neumann am Samstagabend die rund 120 Zuschauer aus der Ebbegemeinde zu begeistern. In der voll besetzten Rammberghalle schlüpfte der Parodist zunächst in die Rolle des legendären Entertainers Heinz Erhardt. Durch Imitation, Gestik und Mimik wusste er dabei auch ohne Erhardts Markenzeichen, der markanten Hornbrille, zu überzeugen.

In Neumanns zweistündigem Auftritt traten nach und nach auch andere Berühmtheiten, wie Inge Meysel, Heinz Rühmann, Harald Juhnke, Dieter Hallervorden und Loriot auf. Zum Schluss kamen sogar die tschechischen Puppenstars Spejbl und Hurvinek auf die Bühne. „In meinem Programm versu-

che ich verschiedene Personen zusammen auftreten zu lassen“, so Andreas Neumann. „Dabei ist es mir wich-

tig, die Leute lachen zu sehen, denn das elfte Gebot eines Parodisten lautet: Du sollst nicht langweilen.“

Und Langeweile kam keineswegs bei den Zuschauern auf, was sicherlich auch an der Erfahrung des Erhardt-Doubles liegt: Der 39-jährige Neumann verfügt bereits über eine 26-jährige Parodistenlaufbahn. Mit 13 Jahren machte er Figuren aus Kindersendungen nach und vor 13 Jahren hat er sein Hobby sogar zum Beruf gemacht.

Dabei verwendet er zwar auch einige Originalzitate und Gedichte seiner Vorbilder, schreibt seine Auftritte jedoch größtenteils selbst. Das Unterhalten ist Neumann wohl in die Wiege gelegt worden: Sein Vater war der von Heinz Erhardt ernannte erste Ehrhardt-Parodist.

„Vor drei Jahren habe ich in Herscheid Premiere gefeiert. Vielleicht habe ich in drei Jahren im Rahmen des Kulturprogramms meinen dritten Auftritt hier“, denkt Andreas Neumann. Seine Zuschauer hoffen jedenfalls auf einen nächsten Besuch und sind sich sicher, dass Neumann auch dann wieder die Bauchmuskeln bis aufs Äußerste strapazieren wird. ■ ja



Andreas Neumann aus Hannover präsentierte ein zweistündiges Programm.

■ Foto: D. Jansen